



Presseausendung, Romantik Hotel GMACHL, 3. Juli 2011

## **SOS-Kinderdorf-Familien zu Gast im Romantikhôtel GMACHL** Österreichs ältester Familienbetrieb würdigt Engagement für SOS-Kinder

**Die Gastgeber des Romantikhôtel GMACHL in Elixhausen hatten die wunderbare Idee, mit einer Einladung zum familiären Sonntags-Festessen das Engagement und die fürsorgliche Liebe der SOS Kinderdorf-Mütter des SOS Kinderdorf Seekirchen zu würdigen. In Begleitung von 8 SOS-Kinderdorf-Müttern genossen insgesamt 32 Kinder im Alter zwischen 1 und 14 Jahren, einen besonderen Sonntag erleben zu dürfen und so richtig verwöhnt zu werden. Für die Kinder sorgte ein eigenes Kinderrahmenprogramm für Spaß und Freude.**

„Als Gastgeber von Österreichs ältestem Familienbetrieb und selbst Vater von 2 Töchtern, ist es schön, zu sehen, dass es Einrichtungen wie das SOS-Kinderdorf gibt, die mit ihrer Arbeit dafür sorgen, dass in Not geratene Kinder ein liebevolles Zuhause erhalten“, so Fritz Hirnböck. „Es freut uns daher sehr, dass wir mit unserer Einladung die Familien verwöhnen durften, und diese sich im familiären Ambiente unseres Hotels und Restaurants sichtlich wohl gefühlt haben.“ Das Zusammentreffen beim sonntäglichen gemeinsamen Mittagessen ist eine wichtige Sozialkomponente jeder Familie und darf nicht verloren gehen!

Damit sowohl die Kinderdorf-Mütter als auch deren Kinder ihren Tag entsprechend genießen konnten, wurde eine Kinderbetreuung von der Elixhauserin Helga Wallner-Flöckner organisiert“, so Michaela Hirnböck-Gmachl.

### **Die Vision Hermann Gmeiners wurde weltweit Wirklichkeit**

Derzeit leben 46 Kinder bei 10 Kinderdorf-Müttern in Einfamilienhäusern. Zwei Kinderdorf-Mütter leben gemeinsam mit ihrem Lebenspartner bzw. Ehemann im SOS-Kinderdorf, einer davon hat sich zum Familienhelfer ausbilden lassen. In diesem Haus werden sieben Kinder betreut, ansonsten leben durchschnittlich fünf Kinderdorf-Kinder pro Haus. Das Alter der Kinder ist zwischen einem Jahr und 19 Jahren, momentan leben überwiegend kleine Kinder bis zu 6 Jahren im Dorf.

Jede Familie hat als Unterstützung der Kinderdorf-Mutter eine Familienhelferin beige stellt. Im Dorf arbeiten auch pädagogische MitarbeiterInnen, die die Abwicklung mit der Jugendwohlfahrtsabteilung des Landes Salzburg überhaben und für das pädagogische Freizeitprogramm zuständig sind. Viele Kinder erhalten spezielle Therapien, um ihre traumatischen Erlebnisse in den Herkunftsfamilien besser bewältigen zu können.

Die hochqualitative Betreuung in SOS-Kinderdörfern führt zu sehr guten Erfolgen. Fast alle Kinder finden ihren Platz im Leben, machen eine Berufsausbildung und gründen als Erwachsene eigene Familien.